

<http://www.derwesten.de/staedte/luenen/Zukunftsthema-Wasserversorgung-id4456549.html>

Pilotprojekt

## Zukunftsthema Wasserversorgung

Lünen, 23.03.2011, DerWesten



**Lünen. Als eine der ersten Städte in NRW beteiligt sich Lünen an einem Forschungsprojekt, das sich mit den Zukunftsfragen der Wasserversorgung auseinandersetzt. Erste Ergebnisse sollen am 31. März ab im Rathausfoyer präsentiert werden.**

Das Forschungsprojekt „NAUWA“ (Nachhaltige urbane Wasserinfrastruktur) ist ein gemeinsames Projekt von Wissenschaftlern des Fraunhofer-Instituts, der Kommunal- und Abwasserberatung NRW und der Emschergenossenschaft/Lippeverband.

### **Heute schon etwas für morgen tun**

Die Stadt Lünen zählt neben Gelsenkirchen, Velbert und Wachtberg zu den Pilotstädten des Projekts. Das Ziel ist es, Handlungsoptionen zu entwickeln, wie mit den zukünftigen Herausforderungen im Bereich der Wasser-Infrastruktur umgegangen werden kann. Gemeinsam mit den Wissenschaftlern des Fraunhofer-Instituts hat die Stadt deshalb Zukunftsszenarien zu Themen wie Systemstandards bei der Wasserversorgung, Umgang mit Abwasser und Hochwasserschutz entwickelt. „Wir müssen schon heute etwas für morgen tun“, sagt Thomas Berger, von der städtischen Abteilung für Stadtplanung. „Das NAUWA-Projekt liefert erste Ideen, die unsere Wasserinfrastruktur fit für die Zukunft machen können.“

Die Ergebnisse des Forschungsprojektes sollen deshalb in einer Informationsveranstaltung am 31. März um 19 Uhr im Rathausfoyer vorgestellt werden.

### **Möglichkeit zur Diskussion**

Alle interessierten Bürger sind zu der Veranstaltung eingeladen. Der Infoabend steht unter dem Titel „Wasser in Lünens Zukunft - Spagat zwischen Sicherheit und Kosten“. Experten des Fraunhofer-Instituts und der Stadtverwaltung gehen z.B. der Frage nach, wie den Auswirkungen des Klimawandels und den damit zu erwartenden vermehrten Regenfällen in der Region mit einem verbesserten Hochwasserschutz begegnet werden kann. Auch über das Thema Wassergebühren soll diskutiert werden. Um die Bürger von Anfang an an der Erarbeitung des Zukunftskonzepts zu beteiligen, soll die Infoveranstaltung mit einer öffentlichen Diskussion abgerundet werden.